



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am  
**Freitag, 9. November 2007, im Restaurant Parktheater in Grenchen**  
Beginn um 20:00 Uhr

Die nächste Sektionsversammlung findet wieder im Parktheater statt, also nicht in Pieterlen, wie fälschlicherweise an der letzten Versammlung mitgeteilt. Das Tourenprogramm 2008 ist das Hauptthema. Es freut mich, wenn auch an der Novemberversammlung viele Clubmitglieder teilnehmen.

### Raclette-Essen

Schon wieder ist es Zeit, euch zum Raclette-Essen im Chalet einzuladen.  
Samstag, 10. November 2007 von ca. 15.00 Uhr bis am Abend (solange es Gäste hat).  
Kosten: Portion: Fr. 5.50; à discrétion: Fr. 18.50 (pro Person). Es versteht sich von selbst, dass der Erlös abzüglich der Warenkosten in die Hüttenkasse geht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Sonntag 11. November 2007 gibt es selbstverständlich Suppe.

Wir laden alle ganz herzlich zum Raclette-Essen und/oder zur Suppe ein und freuen uns auf euren Besuch.

Die Hüttenwarte: Maria-D. und Peter Lüchinger mit Helferinnen und Helfern

## Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
	Stauffer Barbara, Bettlach	Cartier Urs, Grenchen

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Anton Crottogini (Solothurn) feiert am 10. November den 80. Ebenfalls feiern kann am 23. November Fritz Steiner (Grenchen) seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

## Sonntag, 3. November Schlusstour

Gemütliche Wanderung vom Bettlacher Schiessstand ins obere Brüggli. Als Menü serviert uns Frau Späti: Ragout – Rösti – Salat  
Fr. 18.50 ohne Getränke

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Tourenart:** leichte Wanderung  
**Ausrüstung:** für Wanderung  
**Transportmittel:** Auto  
**Reisekosten:** keine  
**Besammlng:** Schiessstand Bettlach um 9:00 Uhr  
**Besprechung:** Freitag, 2. November 20:15 Uhr Rest. Parktheater, Grenchen  
**Anmeldung:** Freitag, 2. Nov. 2007  
**Tourenleiter:** Sandra Wullschleger  
Telefon: 032 637 11 27

## Mittwoch, 7. November Wartenfels – Fluhberg

Landeskarte: Wanderkarte Olten Blatt 224T 1:50'000  
Mit PW über Olten-Obergösgen (Kaffeehalt zum Parkplatz beim Schloss Wartenfels (oberhalb Lostorf). Von dort über Ziegelaacher-Schwanden-Birmatt auf die Wisner Flue (Fluhberg) zum Apérohalt.

Fortsetzung der Wanderung in 2 Varianten:  
**Gruppe 1:** Abstieg nach Wisen zum Mittagessen im Rest. Sonne (ca. 225m Abstieg). Am Nachmittag Aufstieg zur Wisner-Höchi; bei Punkt 837m treffen wir auf Gruppe 2.  
**Gruppe 2:** Abstieg vom Fluhberg zum Rest. Frohburg Mittagessen (ca. 120m) Am Nachmittag treffen wir Gruppe 1 und wandern den Dottenberg entlang zum Parkplatz.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Tourenart:** leichte Wanderung  
**Marschzeiten:** Gruppe 1: ca. 4 Std.  
Gruppe 2: ca 3 ¼ Std.  
**Ausrüstung:** für Wanderung  
**Transportmittel:** Auto  
**Reisekosten:** ca. Fr. 10.–

**Besammlng:** Bocciahalle Grenchen um 8:00 Uhr  
**Besprechung:** Freitag, 2. November 20:00 Uhr Rest. Parktheater, Grenchen  
**Anmeldung:** Montag, 5. November  
**Tourenleiter:** Peter von Burg  
Telefon: 032 645 22 48

## 26. – 30. Dezember Weihnachtsskitourenwoche

Das Gebiet der diesjährigen Weihnachtsskitourenwoche werden wir kurzfristig auswählen.

Das Tourengebiet wird anhand der Schnee- verhältnisse abgestimmt.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** komplette Skitourenausrüstung inkl. Anseilgurt, Steigeisen und Pickel  
**Verpflegung:** Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension  
**Transportmittel:** Auto, Bahn  
**Unterkunft:** Alpenclubhütte, Berggasthaus  
**Kosten:** Für Reise, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) ca. Fr. 300.–  
**Anmeldung:** bis spätestens Freitag 14. Dezember an Christoph Leimer  
**Besammlng:** wird an der Besprechung bekannt gegeben  
**Besprechung:** Freitag 21. Dezember 2007 um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater  
**Tourenleiter:** Christoph Leimer, Bettlach  
Telefon P: 032 645 37 72

## Voranzeige Skitourenwoche Kleinwalsertal im Allgäu (D) So, 10. – Sa, 16. Februar 2008

Eine leichte Skitourenwoche für Senioren/ Wiedereinsteiger und Geniesser. Vital Eggenberger hat uns für diese Woche wiederum ein attraktives Programm zusammengestellt. Die Touren sind von leicht bis mittel taxiert und die Aufstiege liegen so zwischen 700 bis 1200 Hm. Wenn nötig und gewünscht, werden wir nach den gemeinsamen Einlauftouren in zwei „Stärkegruppen“ unterwegs sein.

Im Hotel Adler Hirscheegg werden wir uns sicher wohlfühlen und auch erholen können.

**1. Tag:** Anreise ins Kleinwalsertal nach Hirscheegg via Sargans-Bregenz-Oberstdorf.

**2. Tag:** Schwarzwassertal  
Eingehtour zur Schwarzwasserhütte(Jause!) mit anschliessender Gipfelbesteigung des Grünhorns 2039m oder Steinmandel 1981m (770 Hm)

**3.Tag:** Aufstieg durchs Derratal zur Grundlespitze 2092m (850 Hm)

**4.Tag :**Wildental  
Gruppe A: Elfenkopf 2350m (1200 Hm)  
Gruppe B:Hammerspitze 2170m (1050 Hm)

**5.Tag:** Bärguntal  
Gruppe A: Karlstr 2100m (900 Hm)  
Gruppe B: Gamsfuss 1990m (770 Hm)

**6.Tag:** Mahdtal  
Gruppe A: Toreck 2016m (950 Hm)  
Gruppe B: Wildecksattel 1750m (700 Hm)

**7.Tag:** Gemeinsame Heimreise

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 12 TeilnehmerInnen

**Tourenart:** leicht bis mittel

**Ausrüstung:** für Skitouren

**Transportmittel:** Pw

**Unterkunft:** Hotel Adler Hirscheegg  
www.adler-kleinwalsertal.de

**Reisekosten:** 85.00 CHF

**Führeranteil:** 230.00 CHF

**Unterkunft HP/Lunch:** 420.00 EUR

**Besammlung:** wird bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag, 30.November  
20:00 Uhr Rest.Parktheater, Grenchen

**Anmeldung:** 30. November

**Tourenleiter:** Camille Cslovjecsek  
Rochette 18, 2504 Biel-Bienne

Telefon: 032 341 09 21  
c.csl@freesurf.ch

## JO-Ecke

**3./4. November**  
**Fondue mit JO Titlis**

Informationen folgen per SMS.  
**Tourenleiter:** Stefan Weyermann

**So, 18. November**  
**Wanderung im Jura**

Informationen folgen per SMS.  
**Tourenleiter:** Rebekka Moll

## Tourenwesen Senioren

**Mittwoch, 31. Oktober**  
**„Geburstägeler 2007“**  
**Untergrenchenberg**

**Abänderung:** Gegenüber dem Tourenprogramm wird der Anlass um eine Woche vorverschoben.

Grund: Der BGU-11Uhr Bergkurs wird ab 1. November bis zum nächsten Frühling eingestellt.

Die Berggänger starten um 09.00 Uhr ab Holzerhütte (mit fakultativem Zwischenhalt im Stierenberg)

Für die Busfahrer gelten die folgenden Abfahrtszeiten:

10.55 ab Bahnhof Süd  
11.00 ab Postplatz  
11.03 ab Schmelzi  
11.10 ab Holzerhütte  
11.40 an Untergrenchenberg

**Mittagessen:** 12.30 Uhr Restaurant Untergrenchenberg

Buskosten: Mit Halbtax einfach Fr. 4.—  
retour Fr. 8.—Ohne Halbtax: Tageskarte Fr. 11.—

**Rückfahrt:**

16.40 ab Unterberg  
16.50 ab Stierenberg  
17.15 an Bahnhof Süd

**Anmeldung:** bis Montag 29. Okt. 13.00 Uhr  
bei Pierre Colombo Tel. 032 652 76 21

## 21. November Vaumarcus – Grandson/Yverdon

**Abänderung:** Die Tour von Fritz Schwab wird freundlicherweise von German Vogt übernommen.

**Route:** Vaumarcus (Kaffi/Gipfeli im Schlossrestaurant) – Bois de Seyte – Concise (mit Schlachtfeld von Grandson) – Corcelles sur Concise – Onnens – Grandson ev. bis Yverdon.

Unterstrichene Orte: Umsteigen in Postauto möglich.

Concise église: ab oo/16

Onnens: ab oo/21

Grandson gare: ab oo/36.

Geteerte Wege leider unvermeidlich!

**Dauer:** Vormittags: ca 2 Std.,

Nachmittags ca 1 ½ Std.

**Steigung:** in Vaumarcus ca 120 m, dann Weg leicht abfallend.

**Kosten:** Zug/Postauto: ½ Abo kollektiv:

28.20 Fr. Mittagessen: 18.50 Fr.

**Abfahrt:** Grenchen Nord ab 08.01 Uhr

Yverdon Bus ab 09.10 Uhr.

**Heimkehr:** Yverdon 16.03 oder 17.03 Uhr

**Anmeldung:** Bis Montagmittag 19. November

**Wanderleiter:** German Vogt

Tel. 032 652 17 64

## Chalet

### Hüttenwarte 2007

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, E-Mail: [rj-baumgartner@bluewin.ch](mailto:rj-baumgartner@bluewin.ch)

03./04.11	JO
10./11.11	P.+M.Lüchinger
17./18.11	M.Lanz, P.Moll
24./25.11	M.Wangeler,M.Moser

01./02.12	U.Roth,M.Borer
08./09.12	E.Dürig,U.Dürig
12. 12	Mitwoch-Touren
15./16.12	JO

## Tourenberichte

### Hochtouren Alagna – Zermatt 28. Juli – 1. August

**1. Tag:** Von Alagna aus, zuhinterst im Valle della Sesia, nahmen wir an diesem Samstagmorgen die über 2400 Höhenmeter zum Bivaccio gemütlich unter die Füsse. Über schmale Pfade und zwei herabstürzende Bäche, wobei ich beim zweiten den linken Fuss komplett hineintauchte, ging es steil nach oben.

Wir waren sehr überrascht, dass die 16 Plätze des Biwaks bis am Abend besetzt waren. Das gemeldete gute Wetter und die guten Verhältnisse trieb die Italiener in die Höhe. Das zuerst erwartete Chaos bei der Lochnische fand nicht statt. Man half sich gegenseitig und blieb gelassen.

**2. Tag:** Bivaccio Resegotti - Signalkuppe

Da am Morgen um 3.00 Uhr alle gleichzeitig aufstanden und es etwas eng wurde, beschlossen wir, gleich los zu gehen. Anseilen, Steigeisen und Stirnlampe montieren und schon waren wir über den ersten Firn und vereisten Grat hinter dem Biwak. So konnten wir als erste Seilschaft diese 900 Höhenmeter in Angriff nehmen. Nach 5 langen Stunden durch Couloirs aus Eis und Fels, happigen Kletterpartien und sehr steilen Firnaufschwüngen, kamen wir zu unserem Ziel, dem Rif. Margherita. Es ist schon sehr ungewohnt, dass man auf einer Tour die Hütte schon um 8.00 Uhr morgens erreicht und wenig später eine Minestrone vor sich hat, aber die schmeckte uns auch um diese Zeit wunderbar. Den ganzen Tag und über die Nacht wehte ein starker Wind, so dass wir die ganze Zeit in der Hütte blieben.

**3. Tag:** Rif. Margherita – Liskamm – Cap. Quintino Sella

Am Morgen blies der Wind immer noch stark mit Schneetreiben, so konnten wir nochmals unter die Bettdecke gehen. Endlich um 9.00 Uhr riss die Wolkendecke auf und wir machten uns auf den Weg. Wir wollten den Liskamm von Paso dil Naso über den Südgrat erklimmen, aber die Windböen waren so stark, dass wir die Tour abbrechen mussten und direkt zur nächsten Hütte gingen.

**4. Tag:** Cap. Quintino Sella – Castor Südwestgrat – Rif. Mezzolama

An diesem Dienstag war die Bergwelt wieder in Ordnung. Wenig Wind und prächtiger Sonnenschein. Über den Col Perazzi und den Castorgletscher am Südfuss des Castors zum Einstieg unserer heutigen Tour.

Eindrückliche, schöne alpine Kletterei in gutem Fels bis zum Vorgipfel und dann leicht aber luftig den Schnee Grat zum Hauptgipfel, wo wir die vielen Bergsteiger, welche die Normalroute emporkamen, beobachten konnten. Da die Val d Ayas-Hütte seit Wochen komplett überfüllt war, mussten wir zur 400 Höhenmeter tieferen Mezzolama-Hütte hinunter gehen.

**5.Tag:** Mezzolama – Breithorn – Zermatt

Über die Schneeflanke oberhalb des Bivacco Rosse e Volante stiegen wir zum östlichen Gipfel auf die Roccia Nera. Auf dem Grat angelangt, bestaunten wir zu dieser Morgenstunde und dem speziellen Licht diese grandiose Kulisse, die wir, wie so viele andere Bergsteiger schon mehrmals gesehen haben. Immer wieder ist man davon fasziniert und ergriffen. Den verwächteten Grat westwärts und über zwei Gendarmen mit Abseilstelle, erreichten wir den Felsaufschwung mit sehr gutem Fels, der direkt erklettert wird. Es folgten noch zwei Aufschwünge bis zum Mittelgipfel und dann leicht über den letzten Schnee Grat zum Westgipfel, der sehr viel besucht wird. Nach Gratulationen und kurzer Pause stiegen wir ab zur Station und schwebend hinab nach Zermatt.

**Pedro Miguel**

**Dossenhütte – Dossen  
25. / 26. August**

Von Meiringen aus nahmen wir das Postauto Richtung Schwarzwaldalp bis zur Rosenlauischlucht. Ab dort durchquerten wir zuerst die wunderschöne Gletscherschlucht, welche zum Teil von 80 Meter hohen Wänden begrenzt wird und oft nur wenige Meter breit ist. Anschliessend nahmen wir nach einer kurzen Pause den Hüttenweg zur Dossenhütte in Angriff. Bei freundlichem Wetter und angenehmen Temperaturen stiegen wir über zwei Leitern und entlang mehrerer Drahtseilen zur Hütte hinauf. Gegen Abend nahm aber dann die Bewölkung zu, sodass zwar der Mond märchenhaft zwischen Nebelschwaden hindurchschien, die Abendsonne aber verdeckt blieb.

Am Sonntag gab es zwei Gruppen: Die einen nahmen die Hochtour auf die Dossen in Angriff, die anderen unternahmen eine Wanderung in der nähere Umgebung der Hütte. Die Hochtour führte zuerst über einen Gletscher zum Dossensattel hinauf und dann nach einer Kletterei über den N-Grat auf den Gipfel. Der Abstieg erfolgte über die Westseite zurück zur Dossenhütte. Da leider aber noch Schnee in der Wegspur lag, bereitete er viel mehr Schwierigkeiten als der Aufstieg.

Am Nachmittag nahmen wir dann alle wieder zusammen den Abstieg in Angriff. Vorbei an Wasserfällen, Alpweiden und Hunderten von Heidelbeeren gelangten wir nach 1800 Meter Höhendifferenz und 4 Stunden ins Urbachtal. Von dort aus führte uns ein Taxi wieder zurück nach Meiringen an den Ausgangspunkt.

**Pascal Leimer**

**Auf den Spuren der Walser  
27. – 30. August**

Voller Erwartung trafen wir uns um 05:45 beim Bahnhof Süd. In Biel stiess Tschech mit Siegfried dazu und in Bern erreichte uns noch Astrid. Die Gruppe von 15 Personen reiste bis Meiringen, wo wir bei leichtem Regen den ersten Kaffee genossen. Danach waren unsere Geister wach. Das Postauto führte uns nach Handegg, das Wetter hellte auf. Im Hotel Handegg gibt uns Tschech die

ersten Informationen über die Walser. Diese stammen von den Alemannen ab und erreichten von Norden her Teile der heutigen Deutschschweiz. Im 9. Jahrhundert zogen sie in Gruppen entlang des Thuner- und Brienersees das Haslital hinauf, überquerten den Grimselpass und liessen sich u.a. im Goms nieder.

Der Weg, den wir nun gehen, ist die Sbrinz-Route, die Säumer, Handwerker und Händler über Jahrhunderte benutzten, um Waren mit Maultieren von der Innerschweiz über den Brünig, über die Grimsel ins Goms, dann über den Griespass in Pomatt (Val Formazza) nach Domodossola zu bringen (und umgekehrt).

Dieser Säumerweg ist ein absolut idealer Wanderweg in einer wunderschönen Gebirgslandschaft. Nach kurzer Zeit stossen wir auf einen grossen Granitblock „Säumerstein“, der als Rast- und Verpflegungsplatz diente. Auf den Häällen Blatten- vom Gletscher geschliffener Fels- mussten Stufen in den Fels geschlagen werden. Wir überquerten wunderschöne alte Bogenbrücken und auf gewissen Wegstrecken benutzten wir den gepflasterten alten Saumweg.

Der Stausee Räterichsboden liegt in einem felsigen Talkessel und ist umgeben von mächtigen Granitwänden, die auch an diesem Montag von vielen Kletterern rege benutzt wurden. Nun durchquerten wir ein Moorgebiet, das als Flachmoor von nationaler Bedeutung qualifiziert ist. Über steile Treppenstufen erreichen wir die Bogenstaumauer des Grimselsees.

Zwischenhalt in Grimsel-Hospiz, Studium der Informationstafeln des Projekts Erweiterung Stausee. Die letzte Etappe führt uns über mehrere Schleifen zur grossflächigen Grimselpasshöhe, die wir um 17:00 Uhr erreichen. Die einzigartige Urgesteinslandschaft der Grimsel ist nicht nur eine wichtige Wasserscheide Europas, sondern auch eine Grenzregion für unterschiedliche Klimazonen zwischen Nord und Süd. Es war ein anstrengender und erlebnisreicher Tag. Unterkunft und Verpflegung im Hotel sind gut. Die Abendstimmung am Himmel war phantastisch.

Am Dienstagmorgen regnet es in Strömen. Aber nach 8 Uhr hellt es auf und wir starten bei kühlem Wind. Wir bewundern die Berg-

ketten der Walliser Alpen, vorbei am historischen Wappenstein überschreiten wir die Grenze von Bern ins Wallis. Auf dem alten Säumerweg geht es südwärts durch den welligen kupierten Hang bergab. Erstaunlich viele Blumen in voller Blütenpracht. Bis zur Waldgrenze überraschen uns einige kurze, harmlose Regenschauer. Reife Heidelbeeren in grosser Zahl. Wir überqueren den Gomer Höhenweg und genehmigen kurz vor Obergestelen unser Picknick. Um 13:00 Uhr erreichen wir unser Hotel, wo wir uns der Rucksäcke entledigen. Nach 2 strengen Tagen schalten wir einen geruhsamen Nachmittag ein und bewundern die blumengeschmückten Bauten in Münster.

Der Wetterbericht für Mittwoch ist nicht vielversprechend. Wir geniessen ein ausgezeichnetes Nachtessen.

Beim Frühstück am Mittwochmorgen kommen Zweifel auf. Der Wetterbericht ist schlecht. Nach eingehender Diskussion beschliessen wir, die Tour abzubrechen und nach Hause zu fahren. Beim 2-stündigen Zwischenhalt in Brig staunen wir, mit welchem Können die Stadt nach den grossen Unwetterschäden herausgeputzt wurde. Auch der Stockalperpalast mit seiner wunderschönen einfachen Gartengestaltung gefiel uns sehr. Brig ist sehenswert! Grenchen erreichen wir gegen 17:30 Uhr, wobei an diesem Tag am Jurasüdfuss grosse Mengen Regen fielen.

Dem wiedergenesenen Tourenleiter Tscheg, der die ganze Tour mit vielen kulturellen Unterlagen perfekt vorbereitet hat und die Tour umsichtig geleitet hat, danken alle Teilnehmer ganz herzlich.

**Fritz Suter**

## **26. August – 2. September Nachtrag Wanderwoche**

### **26.08.07**

Reise mit dem Zug nach Montana ins Clubhotel Valaisia. Koffer verteilen, wo ist der Koffer von Waldemar, unauffindbar. Nachtessen in froher Runde und wieder ist Waldemar das geplagte Opfer von Witzeleien und Sprüchen, aber ohalätz, er wehrt sich gut und hat die Lacher auf seiner Seite, wir staunen. Margot und Liselotte treffen später mit dem Auto ein.

### **27.08.07**

Unsere Tourenleiter Ines und Hans führen uns bei schönem Wetter der Bisse de Tsitonet entlang nach Colombire. Wunder-schöne abwechslungsreiche Tour. Eigentlich sollten wir noch weiterwandern bis zur Wasserfassung. Aber für den ersten Tag wars genug. Picknick im Freien, nachher Einkehr im kleinen Beitzli, wo es lustig und schnapzig zugeht. Rückkehr der Bisse entlang nach Montana zur Busstation, warten auf den Bus. Fahrplanlesen sollte man können. Hans und Liseli machten einen Bummel. Beim Nachtessen erscheint Waldemar im Pyjamakittel, aber welche Überraschung sein Koffer steht auf seinem Stuhl, von Fritz mit einer Flasche Wein dorthin platziert. Er ist so froh, dass er uns alle zu einer Runde in die Bar einlädt. Bruno und Waldemar übertreffen sich im Schnurriwettkampf gegenseitig, haben die Lacher auf ihrer Seite. Waldemars Vorschlag, Bruno zum Chef de Grimasse zu wählen wird einstimmig angenommen.

### **28.08.07**

Start um 10.00 Uhr beim Hotel nach Crans wo wir die Bahn nehmen bis Cry d'Err auf 2300 Meter (die einzige Bahn die noch fährt) Wir beschliessen zuerst ins Restaurant zu gehen, da es anfängt zu regnen. Waldemar muss eine Regenjacke kaufen, weil er seine im Hotel gelassen hat. Der Regen lässt nach und wir starten. Hans muss den Weg suchen, sehr steil und Felsen, er schickt Waldemar zurück, was diesem gar nicht passt. Waldemar, Therese und Fritz nehmen den Weg über die schönen Weiden nach Montana in angriff. 7 Wanderer nehmen den abenteuerlichen Abstieg unter die Füsse. Zuerst klettern oder gehen wir über Felsbänder z.T. gesichert mit Seilen, Tritt für Tritt mit Hangen und Bangen nach unten, mit Hilfe von Hans und allen. Es geht weit hinunter, aber es sind doch Wege, schmal und ausgesetzt, auch etwas nass und glitschig, Ägschen pur. Am Mittag sind wir unten am Bach, wo wir uns verpflegen, zuerst noch trocken, dann etwas nass. Nun geht's über den Bach, zuerst eine Leiter hinauf auf der andern Seite wieder über eine Leiter herunter übers Wasser. Am Wegrand, keine 2 Meter vor uns tummelt sich ein Murmeli und gleich daneben, in einem verfallenen

Schürli auf dem Dach ein 2tes. Nochmals überqueren wir den Bach und kommen auf dem Weg zur Bisse du Ro. Was jetzt kommt ist auch aufregend und kribbelig. Schmalere Weg am Abgrund, Stege mit Seilen wechseln sich mit schönen Waldwegen ab. Regen, Gewitter und Sonne, von allem etwas. Der Weg scheint endlos, aber schliesslich kommen wir in Crans an und der Bus fährt auch gleich. Wir haben es geschafft aber es war wunderschön. Wir sind stolz auf uns und Hans rühmt uns auch. Danke.

### **29.08.07**

Regenwetter am Morgen frei. Wir starten um 13.00 Uhr nach Crans zum Hochhaus, wollten ins Tea-Room im 16. Stock, gibt es nicht mehr. Aber wir finden ein schönes Restaurant. Rückkehr mit dem Bus, es regnet und windet stark. Ausklang wieder in der Cafeteria mit Erzählungen von Fritz.

### **30.08.07**

Start um 10.15 Uhr mit Bus bis Crans, fehlen nur Liseli und Hans, sie gehen separat bummeln. Wir über Wald- und Wiesenwege, durch schöne Chaletquartiere nach Lens, wo wir einkehren. Nach dem Essen den grünen Weg über Chermignon nach Bluche, schöner abwechslungsreicher Weg mit Blick ins Rhonetal. Mit Bus zurück ins Hotel.

### **31.08.07**

Start um 10.15 Uhr mit dem Bus zur Bahn Cry d'Err. Fahrt hinauf zur Bergstation. Theres, Bruno, Waldemar und Fritz fahren nur bis zur Mittelstation und wandern hinunter zu Chez Erwin zum Racletteessen. Die 6 mutigen wandern zur Violettes. Leider ist oben Nebel, den Weg sieht man gut aber sonst nicht viel. Zuerst geht es auf einem schmalen, schönen Weg aufwärts, dann wie könnte es anders sein, kommt eine heikle Passage. Hans bindet Liselotte, Rosmarie und mich mit Karabinerhaken am Seil fest. Mein Haken ist zu klein, sodass es auch ohne gehen muss. Es war nicht so schlimm, Hans hat mich am Seil gehalten. Weiter geht's bis zur SAC-Hütte Montana Crans. Mittagessen, nachher geht es auf- und abwärts, leider immer noch im Nebel. Endlich kommt die Sonne und wir geniessen die auf dem Weg bis zum Hotel, schön wars. Teil-

nehmer Ines, Hans, Liselotte, Margot, Rosmarie und Hanny.

### **01.09.07**

Keine Tour, alle sind zu müde. Einkaufs- und Bummeltour. Packen am Abend, Abschied-nehmen mit Schnitzelbank und Dankeschön an Ines und Hans sowie Geschenkübergabe. Alle Teilnehmer sind zufrieden, es war eine schöne und lustige Woche.

### **02.09.07**

Rückreise: Zuerst verabschieden sich Liselotte und Margot, der Rest der Truppe geht zusammen auf den Bus und nachher mit dem Zug nach Grenchen. Kein Unfall alle sind O.K

### **Hanny Vogt**

Fritz Schwab: Im Namen aller Teilnehmer möchte ich Ines und Hans Fleury sowie Hanny Vogt und allen die zum Gelingen dieser schönen Woche dazu beigetragen haben, den besten Dank aussprechen. Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr.

## **Sa./So. 8./9. September Sustenhorn**

So macht es grosse Freude, Berge zu besteigen. 14 aufgestellte SACler/innen, schönstes Spätsommerwetter, ideale Bedingungen.

Mit den PW's führen wir bis zum Steingletscher. Nach einem Kaffeehalt genossen wir die Postautofahrt über den Sustenpass nach Göschenen und weiter auf die Göschenentalp. In drei Stunden erreichten wir die gemütliche Chelenalphütte. Wir wählten den kürzesten Hüttenweg, oberhalb des linken Ufers des Stausees entlang, hinein in das lange wildromantische Tal. Ganz am Schluss brachte uns der steile Anstieg zum Schwitzen und Schnaufen. Nach einer kurzen Pause folgte der Theorieteil. Einige Teilnehmer/innen waren zum ersten mal auf einer Hochtour.

Nach einem feinen Spaghettiplausch und viel Lachen, bezogen wir unser Nachtquartier im Dachstock.

Am Morgen war die Hütte von Nebel umgeben. Um 6.00 Uhr marschierten wir los.

Nach einem kurzen Anstieg überquerten wir die neue Stahlbrücke über den Bach. Keine 10 Minuten später, lichtetete sich der Nebel und wir konnten den Blick auf das Nebelmeer sowie die von der Morgensonne geröteten Berggipfel geniessen, einfach fantastisch. Ohne Schwierigkeiten erreichten wir um 10.00 Uhr den Gipfel des Sustenhornes. Der Wind wehte stark, wir hatten aber freie Sicht auf die nahen und fernen Berggipfel.

Auf dem Weg zur Tierberglühütte mussten wir mehrmals einen grösseren Schritt über eine Gletscherspalte nehmen. Ich leitete meine erste Hochtour und war deshalb froh, die Hütte unfallfrei erreicht zu haben. Doch halt, die Tour ist erst beendet, wenn die Autos wieder erreicht sind! Der verschneite und vereiste Hüttenweg verlangte nochmals alles ab von uns. Hier wurde ich mir auch meiner geringen Erfahrung bewusst! Christoph Leimer legte bei der schwierigsten Stelle ein Seil um einen Felsen, so dass die Passage von allen ohne grosse Probleme bewältigt werden konnte. Zu Hause erst wurde mir bewusst, dass wir ja alle unsere Steigeisen im Rucksack dabei hatten...

### **Martin Schmid**

## **Sonntag, 16. September Rund um den Hundsrügg**

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erreichten wir unseren Ausgangspunkt Zweisimmen. Mit Kaffee und Nussgipfel gestärkt, sattelten wir unsere vollgefederten Stahl, resp. Alupferde und holperten vom Bahnhof aus Richtung Garstatt. Von nun an stieg es konstant einer guten Strasse folgend zur Alp Schaffmoos. Ab hier wurde es ein erstes mal richtig „stotzig“ und Offroadmässig. Doch unsere „Pferde“, ausgestattet mit 27 Gängen und einem Reiter/in, meisterten dieses Hindernis bravourös. Bald schon hatten wir den Jaunpass und somit unseren ersten Boxenstopp erreicht. Frisch gestärkt stieg es noch einmal hoch zur Alp Oberenegg. Die Sicht auf die Gastlosen und Umgebung war grandjös. Der folgende Abschnitt auf der N – Seite des Hundsrügg führte im ständigen Auf und Ab zur Bire. Nun führen wir über einen sehr schönen Singletrail der Höhenkurve folgend zur Vorderi Schneit – Kaltläger und über den



Hugeligrat zum Rellerli. Vom Hugeligrat runter konnten wir unsere Dämpfungselemente so richtig testen. Auf dem Rellerli genossen wir die tolle Aussicht, liessen die Beine etwas ausruhen und genehmigten uns dabei kühle Flüssigkeit. Die anschliessende Abfahrt über eine Schotterstrasse hinunter nach Saanenmöser liess unsere Bremsen rauchen. Ab Saanenmöser rollten wir gemütlich auf dem Radweg zurück nach Zweisimmen, wo wir unsere „Pferde“ wieder verladen und unsere Tour mit Kaffee und Nussgipfel gemütlich beendeten.

**Madeleine Lanz**

### **19. September Mittwochstour**

Diä planeti Tour uf ä Bunderspitz het müesä abgeit wärdä wägä Schneefall.

Zwar isch s ä schönä Herbschttag gsii, aber ir Region Bunderspitz si ca. 30cm Schnee glägä. Sofort het s Greti ä Ersatztour organisiert und so het s de glich ä schöni Wanderig gä.

Mit 10 Personä simer bim Holzerhus gstartet am haubi nuni.

Ganz gmüetlich simer diä alti Bärgstross z düruf richtig Stieräbärg gloffä.

Chlei unger äm Stieräbärg, ohni Gipfelipousä, simer richtig Wäsmeli abbogä.

Dr Wäg zum Romontbärg isch de chlei äm Schattä gsii und dämentsprächend het s gwüss chlei chauti Finger gä.

Aaber im Restaurant Romontberg hei mr de d Finger wider chönnä wermä.

Aaschliessend simer zum Chalet Reist gloffä, wo mr scho erwartet wordä si vom Max.

Är het scho gfürät gha, so das mr üsäs Fleisch grad hei chönnä grillierä während ämänä offeriertä Appero.

Ä derä stell möchti aunä Dankä wo üs so verwöhnt hei und so zu mä gmüetlichä Tag verhulfä hei. Sigs d Gipfeli, diä feini Züpfä, s Appero, äs super Dessert oder diä ufädreitä und süsch gspändätä Fläschä Wii.

So am Nomitag einisch simer de wider losgloffä richtig Naturfründäwägli wider zrug zum Holzerhus.

Ig ha s erschti mou so nä Mittwuchstour dörfä gniessä. Jetzt weis ig warum säch alli wo gärn louffä uf s Pensionierä fröiä!

S git keis juflä und keis springä,  
ou nid nach fählender Luft muesch ringä.

S isch eifach gsii ä schönä gmüetlichä Tag.  
Ig hoffä das nö mäg söttigä glingä mag!

**Edi Kaiser**

### **Mittwoch 19. September Wel- schenrohr – Vord. Brandberg – Malsenberg – Gänsbrunnen.**

Wieder einmal konnte sich Andreas Hafner auf die Wetterprognose verlassen, als er am 19. September 13 Kameraden auf den Malsberg führte, hatte es doch am Vortag noch recht kräftig geregnet. Ein kühler, aber im gesamten sonniger Herbsttag liess den Wald in der gewohnten Farbenpracht erscheinen. Informationstafeln der Vereinigung „pro Thal“ vermittelten beim Aufstieg Interessantes über Flora und Fauna des Bezirks Thal. So vernahm man, dass im Wahrzeichen von Welschenrohr, der imposanten Fluh, ein seltener Gast, ein Wanderfalken Paar brütet. Dessen Leibspeisen sind bekanntlich Tauben. Jetzt weiss der Schreibende, woher die Falken stammen, die dem Taubenschlag an der Leimenstrasse hin und wieder einen Besuch abstatten, zum Aerger des Besitzers. Die 14 km Luftdistanz zwischen Grenchen und Welschenrohr sind für den ausgezeichneten Flieger eine Bagatelle. – Der Tag auf den Jurahöhen verlief im normalen Rahmen. Das Ueber-80 Team, bestehend aus 7 Mann, begnügte sich mit der Strecke Gänsbrunnen – Malsberg retour. – Alle freuten sich an dem Tag und danken ihrem Kameraden Andreas Hafner herzlich.

**German Vogt**

## 30. September – 6. Oktober Wander- & Bikewoche im Vallée de Joux

Sonntagmorgen, 08.00 Uhr Bocciahalle. Alle 9 Teilnehmer sind pünktlich eingetroffen, die Velos sind verladen und so starten wir Richtung Vallorbe. Da wir ausser durch die Stadt Biel und dem Bielersee entlang immer auf der Autobahn fahren konnten, waren wir bereits um 9.30 Uhr am Ziel.

Nach einem Kaffeehalt in Vallorbe besuchten wir die Grotte. Nach meinen Kenntnissen ist es die schönste Tropfsteinhöhle in der Schweiz. Unzählige Stalaktiten und Stalagmiten gab es zu bestaunen. Nach der Besichtigung des Naturwunders fuhren wir wieder weiter, durch eine dicke Nebelschicht nach Le Pont wo wir in einem Restaurant eine Mittagsrast einlegten. Die Sicht war nun besser, die Sonne blinzelte bereits durch den Hochnebel als wir unsere Unterkunft für die nächsten Tage – das wunderschöne, direkt am See gelegene Hotel Bellevue in Le Rocheray – erreichten. Nach dem Zimmerbezug wanderten wir noch dem See entlang bis nach Le Lieu und zurück.

Am Montag fuhren wir mit unseren Bikes über den Mont Risoux nach Mouthe. Wir besuchten die Quelle des Doubs. Es ist schon eindrücklich, wie viel Wasser aus diesem Berg kommt, das irgendwo weiter oben versickert, dann durch unterirdische Gänge und Höhlen fliesst, um dann am Fuss des Berges wieder als stattlicher Bach ans Tageslicht zu kommen. Von Mouthe ging es wieder zurück Richtung Schweiz. Mit wenigen Ausnahmen befuhren wir immer gut erhaltene verkehrsfreie Asphaltsträsschen. Nach einer rassigen Abfahrt waren wir bald wieder in unserem Hotel.

Am nächsten Tag besuchten wir die andere Talseite. Der Mont Tendre war unser Ziel. Mit seinen 1679 m. ü. M. ist er der höchste schweizerische Juragipfel. Das spürten wir auch beim Bergaufpedalen. Vom Chalet de Yens stiegen wir die letzten Meter zu Fuss auf den Gipfel. Wir verzehrten unseren Lunch und versuchten bei dunstiger Sicht den Genfersee und die Alpengipfel zu erkennen. Der Rückweg ging über Alpweiden, Naturstrassen und zum Schluss auf der Molendruz-Passtrasse Richtung Lac de Joux. In Le Pont genossen wir auf einer Terrasse

am See unseren wohlverdienten Kaffee, um dann wieder über Le Lieu in unser Hotel zu fahren.

Am Mittwoch fuhren wir mit der Bahn nach Le Pont. Heute war wandern angesagt. So marschierten wir zu Fuss Richtung Dent de Vaulion. Durch den Herbstwald in den schönsten Farben stiegen wir höher und höher. Die Sicht auf das Vallée de Joux war grossartig, über dem See noch eine dünne Nebelschicht. Der Tendre und der Risoux, unsere „eroberten“ Berge von den Vortagen, waren schon im schönsten Sonnenschein. So erreichten wir das Chalet unter dem Gipfel. Wir wurden schon erwartet von Marianne und Marcel Desgrandchamps. Das Treffen war natürlich nicht Zufall. Handy sei Dank. Auf dem Gipfel bot sich eine grandiose Rundschau. Mehr als eine Stunde genossen wir nun unser Picknick, die Ruhe und die Sonne. Auf dem Rückweg, nach dem obligaten Kaffeehalt beim Chalet begleiteten wir Marianne und Marcel bis zur Passtrasse um dann wieder über Wanderwege nach Le Pont zu gelangen. Auf der uns nun schon bekannten Terrasse genossen wir wieder etwas Kühles, um dann mit der Bahn wieder zurück nach Rocheray zu gelangen.

Der Donnerstag war etwas regnerisch. So beschlossen wir Romainmôtier zu besuchen. Das alte Kloster mit der Kirche ist ein geschichtsträchtiger Ort. Wir hatten das Glück Frau Katharina von Arx zu treffen. Eine rüstige 80 jährige Dame ursprünglich Oltnerin, Buchautorin und Journalistin, die als Gastgeberin in der Priorei wohnt, noch viele Ideen hat, und eine Stiftung gründen will. Also eine Dame voller Elan.

Als nächstes besuchten wir in Vallorbe das Musée du fer und das Musée du chemin de fer. Seit 1495 wird in diesem Haus Eisen verarbeitet. Die Maschinen sind durch Wasserkraft angetrieben. Das ganze Haus mit seinen Einrichtungen steht unter Denkmalschutz. Die Erzeugnisse Messer, Ketten etc. und vor allem Feilen und chirurgische Instrumente haben heute noch Weltruf.

Im Laufe des Nachmittags waren wir wieder im Hotel. Das Wetter hatte sich so weit gebessert, dass noch individuell etwas unternommen werden konnte. Stadtbummel machen, einkaufen gehen, Uhrengeschäfte besuchen etc.

Am Freitag ging es wieder mit dem Velo auf die grosse Tour. Diesmal fuhren wir Richtung Marchairuz. Nach einem Trinkhalt auf der Passhöhe fuhren wir über schmale Pfade, oft auch nur zu Fuss das Velo schiebend Richtung Westen bis zur Alpwirtschaft Les Pralets. Nachdem wir uns verpflegt hatten ging es zurück, fahrend, oft auch schiebend Richtung Mont Pelé um dann wieder rassig auf guten Asphaltstrassen hinunter nach Le Brassus und zurück zum Hotel zu fahren.

Als Abschlussessen gab es einen imposanten, wunderbaren Hecht. Der Fisch war uns – bevor er tranchiert worden war – als Ganzes präsentiert worden. Beim Essen rätselten wir über die Herkunft des Fisches. Vielleicht aus Kanada? Wir mussten uns aber belehren lassen, dass alle Fische die wir in dieser Zeit genossen hatten aus dem Lac de Joux waren. Auch dieses Prachtexemplar von einem Hecht. Von der Küche sind wir die ganze Woche sehr verwöhnt worden. Als kleine Vorspeise gab es oft Pilze aus der Region, jedes Mal anders zubereitet. Dann kam die Vorspeise, der Hauptgang und zum Schluss noch ein fein mundendes, schön präsentiertes Dessert. So köstlich die Verpflegung war, so ein-drücklich war auch die ganze Tourenwoche. Es waren sich alle einig, dass das eine sehr schöne Gegend ist zum Wandern, Biken und Ferien machen und eigentlich gar nicht so weit entfernt liegt. Mein liebes Vallée de Joux! Wir kommen wieder, sei es wieder für eine Woche oder auch nur für ein Wochenende.

Allen Teilnehmern danke ich für die flotte Kameradschaft, wir hatten abgesehen von kleinen Blessuren nie einen grösseren Unfall und auch keine defekte Bikes.

**Pierre Huguenin**

## **Ausweichtour Musikautomatenmuseum Seewen**

Nach dem schlechten Wetterbericht für unsere Mittwochtour entschlossen wir uns für eine Ersatztour.

So fuhren wir mit der Bahn nach Grellingen. Nach der Kaffeepause marschierten wir gemütlich durch das romantische Pelzmühltal Richtung Seewen. Da wir auf dem direkten Weg zu früh an unserem Tagesziel gewesen wären, wir wollten das Musikautomatenmuseum besuchen, machten wir noch eine Zusatzschleife. Zuerst durch den prächtigen Herbstwald und dann über Wiesen und Äcker, vorbei an prallvoll behangenen Apfelbäumen in das schmucke Dorf Seewen. Ein kurzer aber umso steiler Aufstieg führte uns zum Museum. Wir waren alle überrascht von dem grossen und modernen Bau. Im Museum eigenen Restaurant verpflegten wir uns, bevor es auf den einstündigen geführten Rundgang ging. Von einer charmanten Dame wurden wir durch die Ausstellung mit den alten, interessanten Musikautomaten, die sie uns zum Teil abspielte, begleitet. Unsere Eintrittskarte berechnete uns auch noch die Uhrensonderausstellung zu bewundern. Zum Schluss wurden wir noch von einem fachkundigen Herr über die Herstellung und Fabrikation der Walzen und Kämmen der Spieldosen oder Automaten informiert. Ein grosser Teil der Arbeiten wurde in Heimarbeit von Frauen im Jurabogen, der Hochburg der Musikautomaten, für einen Stundenlohn von zwölf Rappen hergestellt.

Nach einer Kaffeepause marschierten wir zurück ins Dorf, um mit dem Postauto nach Grellingen und der Bahn zurück nach Grenchen zu fahren.

Mit dem Wetter hatten wir Glück. Wir brauchten weder Regenschirm noch Jacke. So kann man sagen, dass wir mit der Tour trotz kurzfristiger Planung einen schönen und lehrreichen Tag verbrachten.

**Pierre Huguenin**

# Tourenprogramm 2008

## Legende:

B = Bergtour  
 C = Kurs  
 FaBe = Familienbergsteigen  
 H = Hochtour  
 K = Klettertour  
 KiBe = Kinderbergsteigen  
 KS = Klettersteig  
 LL = Langlauftour  
 MTB = Mountainbiketour  
 S = Skitour  
 Sch = Schneeschuhtour  
 V = Velotour  
 W = Wanderung

## Teilnehmer:

Fü = mit Bergführer  
 JO = gemeinsam mit der JO  
 m.S. = mit Sektion  
 Mi = Mittwochsgruppe

## Subventionen:

eintägig CHF 10.- pro Tourentag  
 mehrtägig CHF 20.- pro Tourentag  
 Bergführer CHF 200.- pro Tag

## Schwierigkeit:

x = leichte Tour  
 xx = mittelschwere Tour  
 xxx = schwierige Tour

Datum	Sektions-Tour	Art	Schw. Grad	Teilnehmer	Tourenleiter/in
<b>Januar</b>					
4.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
6.	Schnierenhörli	S	x	JO	Pedro Miguel
9.	Skitour im Diemtigtal oder Jura	S		Mi	Marianne Flüeli
13.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Heinz Bally
16.	Bielersee Events	W		Mi	Pierre Huguenin
16.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
20.	Schneeschuhtour	Sch	x		Margrit Hofstetter
23.	Skifahren Piste	S		Mi	Franz Pellissier
23.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
25.	<b>Generalversammlung</b>				Vorstand
27.	Widdersgrind / Alpiglemären	S	x	JO	Manfred Gussek
30.	Grimmialp / Chalberhöri	S	x	Mi	Heinz Bally
<b>Februar</b>					
3.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Martin Schmid
6.	Skitour Schrattenfluh	S	x	Mi	Greti Reist
6.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
10.	Widderfeldstock	S	x	JO	Pedro Miguel
10. - 16.	Skitourenwoche Kleinwalsertal (A)	S	x	Fü	Camille Cslovjeczek
17.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Peter Moll
17.	Schneeschuhtour im Jura	Sch	x		Fritz Rohrbach
20.	Ums Becken von Greyerz	W		Mi	Markus von Büren
20.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
23./24.	Lauchernstöckli / Wissigstock	S	x	JO	Heinz Gäggeler
27.	Boltigen-Niederhorn	S	x	Mi	Peter Hofer
29.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
<b>März</b>					
1.	Eröffnungstour	W			W. Kaufmann / M. von Büren
2.	Skitour in den Alpen	S	xx	JO	Stefan Hofer
5./6.	Griesalp (BE)	S	x	Mi	Heinz Bally
7.	Seiltechnikkurs alte Turnhalle Orpund	C		JO	Madeleine Lanz
8./9.	Zapporthorn / Piz de Mucia (GR)	S	xx	JO	Christoph Leimer
9.	Kletterhalle Niederwangen	C	x		Markus Borer
12.	Porrentruy-Montignez-Boncourt	W		Mi	M. Desgrandchamps
12.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
16.	Tennbachhorn (VS)	S	xx		Madeleine Lanz

16.	Schneeschuhtour Chistihubel (BE)	Sch	x		Peter Lüchinger
19.	Bouldern Altes Spital	K			M. Schmid / M. Borer
21. - 23.	Triftgebiet (BE)	S	xx	JO	Peter Moll
26.	Skitour im Jura oder Voralpen	S	x	Mi	Heinz Bally
30.	Gstellhorn (BE)	S	xx	JO	Heinz Bally

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 9. April - 17. September  
Treffpunkt: 17.30 Uhr Bahnhof Grenchen Nord

#### April

2.	Mettenberg / Chaltbrunnental	W		Mi	Otto Joss
5./6.	Alphubel von der Täschhütte	S	xx	JO	Madeleine Lanz
13.	Balmfluhköpfl	K	x-xx	JO	Pierre Huguenin
13. - 19.	Skitourenwoche Ortler / Cevedale	S	xx	Fü	Christoph Leimer
16.	Wanderung im Emmental	W		Mi	Kurt Amsler
19.	Anfängerklettern Egerkingen	K	x		Martin Schmid
25.	Sektionsversammlung				Vorstand
26.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Guggisberg
26.	Holzertag			JO	Hüttenkommission
26./27.	Ostalpen	S	xx	JO	Pedro Miguel
30.	Saignelégier	MTB		Mi	Fritz Lanz

#### Mai

4.	Müeterlishorn (UR)	S	x-xx	JO	Ruedi Forster
7.	vom Wägital bis Euthal	W		Mi	Kaspar Kümin
17.	Chaletreinigung			JO	Hüttenkommission
21.	Spissenweg Adelboden-Frutigen	B	x	Mi	Vreni Baur
22. - 24.	Uratstock / Sustenhorn (BE)	S	x-xx	JO	Heiner Fees
22. - 25.	Klettern im Maggiatal	K	xx	JO	Markus Borer
31.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Guggisberg

#### Juni

1.	Pizzo Lucendro	S	xx	JO	Stefan Hofer
4.	Mont Châtel im Jura	W		Mi	M. Desgrandchamps
8.	Klettern Boltigenfluh	K	xx	JO	Markus Borer
14./15.	Eiskurs Steingletscher	C		JO	Madeleine Lanz
18.	Urschner Höhenweg	B	x	Mi	Markus von Büren
20.	Sektionsversammlung				Vorstand
21./22.	leichte Hochtour Ofenhorn	H	x-xx		Pedro Miguel
28.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Guggisberg
29.	Klettern Hintisberg	K	xx	JO	Urs Schwab

#### Juli

2.	Bäderhorn / Jaunpass	B	x	Mi	Peter Hofer
6. - 12.	leichte Hochtourenwoche Bernina	H	x-xx	Fü	Peter Lüchinger
9.	Velo-Badetour im Wasseramt	V		Mi	Pierre Huguenin
12./13.	Hochtour L'Evêque	H	xx-xxx		Madeleine Lanz
16.	Gibel / Hasliberg	B	x	Mi	Albert Gull
19./20.	Rimpfischhorn / Allalinhorn (VS)	H	xx-xxx		Pedro Miguel
26./27.	Klettern Jäghorn (VS)	K	xx	JO	Madeleine Lanz
29.	Pragelpass-Silbern-Pragelpass	B	x	Mi	Kaspar Kümin

#### August

1. - 3.	Dent Blanche / Grand Cornier	H	xx-xxx		M. Niggeler / U. Rihs
6.	Sittlisalp-Spitze (UR)	B	x	Mi	Margrit Hofstetter
10.	Klettern Freggio	K	x-xx	JO	Martin Schmid
13./14.	Bettmerhorn-Eggishorn (VS)	B	x	Mi	Regina Stauffer
16./17.	leichte Hochtour Gross Spannort	H	x-xx	JO	Urs Rihs
20.	Ferdenrothorn (VS)	B	xx	Mi	Madeleine Lanz
23.	Kinder - und Familienbergsteigen	KiBe			Franziska Guggisberg
		FaBe			Markus Kaiser
23./24.	Klettern Gletschhorn	K	x-xx	JO	Urs Schwab
27.	Sigriswiler Rothorn	B	x	Mi	Heidi Gäggeler
29.	Sektionsversammlung				Vorstand
31. - 7. Sept.	Kletterwoche Ailefroide (F)	K	xx	JO	Martin Schmid

**September**

3.	Iffighorn	B	x	Mi	Marianne Flüeli
6./7.	Kinderbergsteigen	KiBe B,			Franziska Guggisberg
7.- 13.	Berg- und Bikewoche im Puschlav	MTB	x	JO	H. Gäggeler / H. Hofstetter
13./14.	Klettern Stockhorn Südgrat (VS)	K	xx-xxx	JO	Fabian Leimer
17.	Klettersteig Tierberglhütte	B, KS	x-xx	Mi	Madeleine Lanz
21.	Klettern Jura oder Voralpen	K	xx	JO	Peter Moll
24.	Feutersoey-Pillon-Vorépass-Arnensee	B		Mi	René Noth
28.	Wilderswil-Meiringen	MTB		JO	Madeleine Lanz

**Oktober**

1.	Guldental / Passwang	W		Mi	Kurt Amsler
12.	Saisonabschlussklettern im Jura	K	xx		Madeleine Lanz
15.	Valangin-Chaumont	W		Mi	Kaspar Kümin
18.	Holzertag			JO	Hüttenkommission
25./26.	Kompasskurs (UR)	C		JO	Hans Hofstetter
29.	Fondue-Wanderung	W		Mi	Peter Hofer
30. - 2. Nov.	Besuch im Schwabenland (D)	W			Heiner Fees

**November**

7.	Sektionsversammlung				Vorstand
8.	Schlusstour	W			F. Pellissier / W. Kaufmann
19.	Wanderung	W		Mi	Adi Häusermann

**Dezember**

10.	Wanderung zum Chalet	W		Mi	Markus von Büren
26. - 30.	Weihnachtsskitouren	S	xx	JO	Christoph Leimer

**Januar 2009**

7.	Skifahren Piste	S		Mi	Adi Häusermann
11.	Ochsen	S	x	JO	Heinz Bally
14.	Wanderung über dem Bielersee	W		Mi	Kurt Amsler
17./18.	Lawinen-Workshop auf Pischa	C		JO	Christoph Leimer
25.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Pedro Miguel
28.	Skitour im Jura oder Voralpen	S		Mi	Heinz Bally
30.	<b>Generalversammlung</b>				Vorstand

**SeniorInnen Programm**

Datum	Sektions-Tour	Art	Schw. Grad	Teilnehmer	Tourenleiter/in
<b>Januar</b>					
9.	Eröffnungstour				Walter Cotting
16.	Jahresversammlung Seniorinnen				Vorstand
23.	Bucheggberg			A	Walter Cotting
25.	Generalversammlung Sektion.				
<b>Februar</b>					
6.	Subingen-Inkwilersee-Herzogenbuchsee				Kurt Meier
20.	Wald: Pieterlen-Lengnau				Furrer/Sutter
<b>März</b>					
5.	Münsingen – Bern				Toni Grilimund
19.	Aarwangen-Murgental-Roggwil				Peter Meier
<b>April</b>					
2.	Leimental				Carlo Albisetti
16.	Broc – La Tour			A	Mario Fasel
<b>Mai</b>					
7.	Fondue im Chalet				Gisele Meier
14.	Entlebuch-Hasle-Schüpheim				German Vogt
28.	Passwang – Hohe Winde				Andreas Hafner
<b>Juni</b>					
11.	Klewenalp – Emmetten			A	Georges Imoberdorf
25.	Adelboden –Engstligenalp			A	Fritz Suter
<b>Juli</b>					
9.	Kienthal – Aeschiried				Fritz Schwab
23.	Vallorb – Le Pont				Fritz Schwab

**August**

6.	Pick – Nick				Ines Fleury
16. – 23.	Tourenwoche – Grächen				Ines Fleury
27.	Prés-d'Orvin				Hans Fleury

**September**

10.	La Brévine – Les Verrières				Erich Siegenthaler
24.	Gürbetal			A	Georges Imoberdorf

**Oktober**

8.	Lucelle – Bonfol				Fritz Sutter
22.	Huttwil – Zell				German Vogt

**November**

5.	Runde Geburtstage				Toni Grolimund
19.	Limpachtal				Peter Meier

**Dezember**

3.	Schluss tour				Hans Lutz
----	--------------	--	--	--	-----------

**JO Programm**

Datum	Sektions-Tour	Art	Schw. Grad	Teilnehmer	Tourenleiter/in
<b>Januar</b>					
5./6.	Unihockey				S. & C. Niggeler
12./13.	Kennenlern Wochenende				F. Guggisberg
20.	Wildgärst	S			M. Kümin
26./27.	Pistenski fahren				S. Diethelm & R. Moll
<b>Februar</b>					
9./10.	Skitour in den Voralpen	S	x		K. Steiger
23.	Skitour Diemtigtal	S	x		P. Leimer
24.	Schlöflä				V. Esch
<b>März</b>					
20. - 24.	Osterlager	K	x-xxx		M. Kümin & F. Renfer
<b>April</b>					
26.	Klettern Jura	K	x-xxx		M. Meier
<b>Mai</b>					
3. - 5.	Pfingstlager	K	x-xxx		M. Kümin
18.	Fünffingerstöcke	S			F. Leimer
<b>Juni</b>					
14./15.	Klettern Rehag	K	x-xxx		V. Esch
21./22.	Lidernhütte	K	x-xx		T. Egger
<b>Juli</b>					
7. - 12.	Abseilen Chuchigraben				St. Weyermann
	Grubenhütte	H	x-xx		F. Leimer
27.	Birne	K			F. Leimer
<b>August</b>					
9./10.	St. Loup	K	x-xxx		B. Forster
23./24.	Aostatal	K	x-xx		F. Renfer
31. - 7. Sept.	Kletterwoche Ailefroide (F)	K	xx	m.S.	M. Schmid
<b>September</b>					
6./7.	Kinderbergsteigen	KiBe			F. Guggisberg
13./14.	Klettern Stockhorn Südgrat (VS)	K	xx-xxx	m.S.	F. Leimer
27./28.	Biketour	B	x		T. Kunz
<b>Oktober</b>					
4. - 11.	Klettern Südfrankreich	K	x-xxx		T. Egger
25./26.	Fondue				St. Weyermann
<b>November</b>					
8.	Creux du Van	W			R. Moll
22./23.	Schluss tour				C. Niggeler & M. Hayoz
<b>Dezember</b>					
13./14.	JO Weihnacht				St. Weyermann

**P.P.**

3294 Büren  
an der Aare

## **Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen**

### **Hauptsponsoren:**

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette  
Felca AG, Grenchen

### **Firmen und Vereine:**

BGU Busbetrieb, Grenchen  
Chirico Mario, Notar, Grenchen  
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen  
Fotra Gastronomie AG, Grenchen  
Grütter+Willi AG, Grenchen  
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,  
Grenchen  
Horisberger Optik, Grenchen  
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Metzgerei Guex, Grenchen  
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und  
Lengnau  
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen  
Raiffeisenbank Wandflue

Rest. Au Vieux Grenier, Plagne  
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen  
Rest. Oberes Brüggli, Selzach  
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig  
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.  
Rest. Untergrenchenberg  
Schilt Elektro AG, Grenchen  
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,  
Grenchen  
Schreinerei Schwarz, Grenchen  
Ski-Shop Ramser GmbH, Lengnau  
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

### **Private:**

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg – Hans  
Kirchhofer, Grenchen – Theodor Kuhn-  
Abrecht, Grenchen – Beat Radelfinger, Matten  
– Max und Greti Reist, Schnottwil – Annemarie  
Rohrbach, Pieterlen – Bruno Rytz, Romans-  
horn – Franz Schilt, Grenchen – Fred Schmid,  
Grenchen – Peter von Burg, Bettlach

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 80–2–2, UBS AG, 2540 Grenchen,  
zugunsten SAC Konto 364187.41 X–272 oder PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub,  
Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

### **Impressum:**

**Redaktion:** Beatrice Forster, Chemin du martinet 17, 1007 Lausanne, Telefon 076 428 16 43

**Präsident:** Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

**Kassier:** Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

**Adressänderungen:** Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84

**Druck und Versand:** Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.